

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 05.10.1781-31.12.1782

20. - 22. September 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172404

172
Freitag d. 20 Sept. war in Gedächtniß des anmalsten
der Frühen Gesellschaft im vorigen Jahr. Von der Landes
Assembly ein Charter oder freies Recht erhalten, und
die Gesellschaft beschloß, daß für die den im Leben eine
freiwillige Reich von einem Mitgliede erhalten werden sollte.
Mittwoch früh zum ersten mal gefast und im H. P. R. R. R.
ausgeführt war. Es war eine himmlische Freude. Herrschend
über den Laß = Maß = und Naß = Wand. Der Frühe
Cicero sang die Reich an um 11 Uhr Vormittags und ruhte
sie um halb 1 Uhr. Es konnte nicht alle Menschen wegen Man-
gel am Gasen. Weil aber die Societät in Reich Frühen Laps,
so wird der Mangel ersetzt. Nachmittags besuchte meine Lieblinge
Anthonnen und fand sie alle wohl. Es spürte und spürte
mich über die Wunden zu gehen, weil das Pedal wandert und
der Kopf schwindet. Imposant einen Brief von meinem Sohn
J. P. aus Virg. Latine d. 9^{ten} Sept. ac.

Samstag d. 21 Sept. war mich zu Hause, Hermann, der Herr
P. Helmuth dem Hergangenen Donnerstag Abend in die Stadt
bekommen, welche eine sehr Fröhliche Wundersicht, weil unge-
mein viele Wandel in der weitläufigen Gegend sind, die die
Fuss von der Hergangenen erwarten, und der östlichen Gottesdienste
und Arbeit in der Academie einen Ausprobieren, und ich
wegen meiner Unmöglichkeit, im Leben Rühre die Laß nicht zu-
trifft. Die Reich zu Gott im Hergangenen.

Montag d. 22 Septemb. früh sollte ich zum ersten mal

noch vielmehr Gottes-Dienst in der Zions-Kirche geschehen
 nur so in diesem Jahr mit vielen Kosten in unnützlichem
 ausgeübt und daher geglaubt worden, als sie anfangs war.
 H. P. Rünge trug mir im Vormittags Dienst in Zion auf und
 so selber Herrschte in Gottes-Dienst in der Michaelis Kirche.
 H. P. Helmuth sah vor seiner Krankheit s. als in Zurich Gellert's
 stilles Lob Gottes würdevoll und Frieden lassen, welche in Besül-
 mung mit der Besüldigung von und Nachmittags in Zion ab-
 sung. Ich sah auch zu diaconieren und 4 Kinder zu taufen,
 welche meine wenigen Kräfte schon überwinden. Ferner
 predigte ich über den 17. Vers des 28. Cap. Genes. Und
 Jacob küßte Josef und sprach: wie heilig ist dies Haus! p. propos.

Vertraulich: 1. Von heiliger Mith: 2. Vom heiligen Geiste: 3. Von
der Offenbarung des Himmels. Ich denke nur eine solche Mithen
aus selbstem, würde raus auf der Erde und müßte abbrechen.
Nachmittags sprachte H. P. Rünke in Zion über die Worte
aus dem 68 Psalm, 36. Gott ist unser Herr in seinem Heiligthum
unserm Leben und unser Herr in der Welt. Gegen Abend nahm H.
Rünke mit zum Tisch nach H. Helmuth und im Altar
H. Kuppel, welcher Lichter in der Welt der Gerechtigkeit und der
des Heiligen ist und nach seiner Zeit abließ. Der Helmuth
ist nach nicht vom Heiligen frei. Von der besüßten wir noch 3 Familien.
Abends sprach wurde H. Rünke noch sehr gerufen um ein Kind zu
heilen.

Montag d. 23 Sept: Der Ruffen ist auf Anlangen vom hiesigen Branden-
b. Landt, Sirsopf Vintzara ein Mitglied von Sir Neustoz